

Inhaltsverzeichnis

Die blutigen Judenkinder 3

<<< zurück | **Die Volkssagen von Pommern und Rügen** | weiter >>>

Die blutigen Judenkinder

Th. Kantzow, Pomerania, II. S. 227.

Um die Jahre 1492 bis 1500 ließen in vielen Gegenden von [Deutschland](#), als in der Mark und im Mecklenburgischen, die [Juden](#) allerlei gottlose Sünde und insbesondere Beschimpfungen des heiligen Sacraments des Altars sich begeben, weshalb sie von ihren Herren zum großen Theil aus dem Lande gejagt wurden. Auch [Herzog Bogislav von Pommern](#) jagte die Juden fort, deren dazumal viele, besonders zu Damm bei [Stettin](#), zu Bart und in allen kleinen Flecken des Landes wohnten. Unter diesen waren ein Mann und eine Weib, die ließen sich taufen, da ließ der Herzog sie wohnen und sie zogen gen [Triebsees](#). Aber sie hatten sich nur zum Scheine taufen lassen, und waren eigentlich Juden geblieben; dafür wurden sie denn sichtbar von Gott gestraft. Denn so oft das Weib ein Kind gebar, hat dieses eine blutige Hand mit zur Welt gebracht. Da solches die Christenfrauen sahen, scheute man sich vor ihnen, und es wollte Niemand etwas mit ihnen zu thun haben. Der Jude mit seinem Weibe zog daher von [Triebsees](#) fort, zuerst nach [Lassahn](#), und darauf nach Usedom. Allein jene Strafe verfolgte sie überall hin, bis sie zuletzt bekannten, daß sie im Herzen Juden geblieben seyen, und sich nun im Ernst bekehrten.

Quelle: [J. D. H. Temme, Die Volkssagen von Pommern und Rügen, Berlin, 1840, In der Nicolaischen Buchhandlung](#)

[sagen](#), [temme](#), [temmepommern](#), [pommern](#), [tribsees](#), [lassan](#), [bogislawx](#), [1492](#), [juden](#), [stettin](#), [vertreiben](#), [taufe](#), [bekehrung](#), [omen](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:temmepommern081>

Last update: **2025/06/16 14:39**

